Versammlung des Wahlkomites des Centralverbandes heute Abend im Musikheim!

Der folgende Brief ist gestern an die Mitglieder des in der Versammlung des Centralverbandes letzten Sonntag eingesetzten Wahlkomites eingesandt worden und ist so hoffen, daß er seine Wirkung nicht verfehlen und große Scharen unter unsere Mitglieder des Centralverbandes und der Gesangvereine bringen wird, wo unseren Leuten die Sache besprochen werden muß.

Omaha, Nebr., 30. März 1915.

Werther Herr!

In der Versammlung des Centralverbandes von Omaha am Sonntag in Erwägung gezogen, daß die Kandidatur des Herrn Val. J. Peter für Stadt-Kommissär sicherstellen würde. In der Versammlung am 12. März wurde bereits die Kandidatur des Herrn Wm. F. Wappich für Stadt-Kommissär aufgestellt. Wir Deutsche von Omaha sind somit berechtigt zu einer Stichwahl und sollen, daß wir in Herrn Val. J. Peter, der als Professor des Centralverbandes wie als Präsident des Staatsverbandes sich oftmals Jahre hindurch deutlich bewährt hat, auch als Herausgeber der „Königlichen Omaha Tribüne" sich als tüchtiger und erfolgreicher Geschäftsmann erwiesen hat, wie in Herrn Wm. F. Wappich Kandidaten erhalten werden, die unseren Zwecken Konkurrenz von der gegenwärtigen Stadtverwaltung übertragen können.

In unserer Versammlung am Sonntag wurde auch der Name genannt als einer, Wappich, der durch gewissen Einfluß in unser Blatt bringt, und es bitten wir um Ihre freundliche Mitarbeit und Verwendung der Kandidatur des Herrn Val. J. Peter wie der des Herrn Wm. F. Wappich, indem Sie sich bitte zu unserer Komitesitzung am **Mittwoch Abend acht Uhr im Musikheim,** Ecke 17. und Cuß Str., einfinden wollen, um mit gemeinsam die Angelegenheiten Sachen in der Wahlkampagne besprechen wollen.

Wir sind überzeugt, daß wir bei einmütigem Zusammenhalten unserer Leuten in Omaha einen sicheren Erfolg haben werden, der unserer ganzen Stadtverwaltung zu Gute kommen wird. Jeder Deutsche, der für eine bestimmte Vermehrung unserer Stadtverwaltung ist, sollte für Herrn Val. J. Peter und Herrn W. F. Wappich eintreten. Wir sehen daher Ihrem Erscheinen am Mittwoch Abend im Musikheim mit sicherem Erwarten entgegen.

Mit deutschem Gruße
Der Centralverband.

Wm. Turenberg, Sekretär.

Achtung, deutsche Farmer!

Hört Ihr Deutsche, laßt Euch sagen,
Es hat zur Brutzeit geschlagen;
Bewacher doch die Geflügelzucht,
Daß das Tier kein Hunger heimsucht.
Der „Teutone" Bürgel hat das letzte geschellt,
Daß jeder Bürger die deutsche **Kluck** bestellt.
Der Engländer ist schon an Eiern tot,
Sogar wenn er um Pfeffer Tschock,
Das bringt den Advokat zum Sturz,
Da rettet ihn kein Aufklärungs-Jobs-Japs.

$7.00
und aufwärts

Darum kauft keinen Kasten, in welchem die künstliche **Kluck** nicht so hergestellt ist, daß dieselbe die gleichmäßige Temperatur hält. Schreibt erst um meinen illustrirten **deutschen** Katalog **frei.** Untersucht und urtheilt selbst. Gruß,

EMIL OCHSNER

SUTTON, NEB. BOX 30

Politische Anzeigen. Politische Anzeigen.

Stimmt für

WILLIAM F. WAPPICH

... für ...

Stadt-Kommissär

Primärwahlen am 6. April

Empfohlen vom Centralverband.

Ein guter Bürger und ein Mann, der in städtischen Angelegenheiten Erfahrung hat, die Gewähr ist, daß er das Amt, nach welchem er strebt, gut verwalten wird.

Ein Student kommunaler Angelegenheiten

Harry B. Zimman

Für Kommissär

15jährige Erfahrung

Weiß, wie ein wirklicher Kommissär sein muß

Vor Allem Sicherheit

Eine goldene Regel zur Befolgung—indem Ihr stimmt für

JOHN C. DREXEL

als einem Eurer

Stadt-Kommissäre

Dann seien Sie der Sicherheit zuerst, zuletzt und zu aller Zeit versichert.

Generalfeldmarschall von Bock und Polach gestorben.

Hannover, 16. März (per Post) Generalfeldmarschall von Bock und Polach, zuletzt Armee-Inspekteur der 3. Armee-Inspektion in Hannover, der im Jahre 1912 in den Ruhestand trat, ist hier in der letzten Nacht, 73 Jahre alt, an einer Herzmuskel-Entzündung gestorben.

(Max von Bock und Polach wurde am 5. September 1842 zu Trier geboren und trat am 15. Juli 1860 als Sekondeleutnant in das Infanterie-Regiment No. 55 ein. Nachdem er sich in den Kriegen 1864, 1866 und 1870—71 hervorragend ausgezeichnet, wurde er in den Generalstab versetzt. 1884 erfolgte seine Beförderung zum Chef des Generalstabes des 15. Armeekorps in Straßburg und 1891 die zum Oberquartiermeister im Großen Generalstabe. Im Dezember 1897 wurde von Bock zum Kommandeur des Gardekorps ernannt und im Jahre 1902 vertauschte er diese Stellung mit dem Kommando über das 14. Armeekorps, das er noch über fünf Jahre führte. Am 11. September übertrug ihm der Kaiser die 3. Armee-Inspektion in Hannover, der das 7., 10., 18. und 13. (Württembergisches) Armeekorps unterstellt sind. Am 15. September wurde General v. Bock à la suite des Infanterie-Regiments Nr. 55 gestellt, am 18. September 1908 zum Generaloberst, am 1. Januar 1911 zum Generalfeldmarschall und zum Chef des Infanterie-Regiments Freiherr v. Sparr (3. Westfälisches) Nr. 16 in Köln ernannt und kurze Zeit darauf als Mitglied des Herrenhauses berufen. Um die Entwickelung des Heeres hat sich Generalfeldmarschall v. Bock hohe Verdienste erworben, besonders durch die Einführung des Exerzier-Reglements für die Infanterie.)

Großes Handels-Bankett.

Columbus, 31. März. — In der hiesigen Männerchorhalle fand gestern Abend das Jahresbankett des hiesigen Handelsklubs unter Beteiligung von 200 Mitgliedern und Geschäftsleuten statt. Als Toastmeister fungirte Bürgermeister Rothleitner, nach dessen Begrüßungsansprache Herr Carl Rhode Bericht über den finanziellen und ideellen Erfolg der letzten beiden County-Fairs des Platte-Counties erstattete. Die Damen der Y. W. C. A. bedienten die Gäste und, nachdem noch mehrere Ansprachen gehalten waren, wurden folgende Beamte erwählt: Carl Kramer, Präsident; Mark Rathburn, Vizepräsident; A. R. Miller, Schatzmeister; Charles L. Dicken, Sekretär. Direktoren: G. Frischolz, Otto Kummer, L. H. Leavy, Walter Böttcher, A. M. Gray, E. H. Naumann, H. W. Abts und G. W. Phillips.

R. S. Harding todt.

Nebraska City, 31. März. — Gestern starb hier im Alter von 85 Jahren der seit 1855 hier ansässige R. S. Harding. Der Verstorbene war der erste im Staate Nebraska, der eine Feuerversicherungspolice ausstellte und war Mitglied des Verwaltungsraths, der das Nebraskaer Blinden-Institut baute. Er wird von 6 Kindern betrauert und findet die Beisetzung morgen hier statt.

Erhielt Tapferkeitsmedaille.

Chemnitz, 16. März. (Per Post.) — Oberstleutnant Kirsten, Mitglied der deutschen Militärkommission in der Türkei, erhielt die große türkische Tapferkeitsmedaille. Oberstleutnant Kirsten ist ein bekannter deutscher Herrenreiter.

Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

Kleine Lokalnachrichten!

— Da der gestrige Bericht des Omaha Bee-News von H. H. Parish [illegible] für die Stadtkommissär [illegible] Beharr der Redaktionsstab ein.

— Der Wirtschafter des Städtischen Verbesserungs-Bureaus [illegible] sich [illegible] die Anlegung einer Gefängniszelle [illegible] 9. und 10. Straße [illegible] und [illegible] Straße, aus.

— Gestern [illegible] Frau [illegible] Jahre alt [illegible] 214 Fuß [illegible] Straße [illegible] wurde [illegible] Gerichtshof [illegible] Ihr [illegible] Jahren [illegible] Kinder [illegible] Kosten [illegible] Kinder [illegible] Verfahren [illegible].

— Infolge eines [illegible] Zusammenstoßes [illegible] Ecke [illegible] Str. [illegible] St. Joseph's Hospital [illegible] Wagen [illegible] die Hände zu [illegible].

— Durch ein auf unbekannter Weise entstandenes Feuer wurde die United Brethren-Kirche, 3221 Lake 10. Str., beträchtlich beschädigt.

— Bewohner der 39. und Farnam Straße erheben gegen die Anlage einer Benzin-Station in derselben Gegend energischen Einspruch.

— Die Stadtkommission erlaubte gestern die Niederlegung der Fachwerkgebäude 1108—12 Capitol Ave. an. Eigentümerin ist die Omaha Bridge and Terminal Co., und auch die Niederlegung innerhalb 60 Tagen erfolgen.

— In seinem Heim, 3201 Vinton Boulevard, starb gestern der hier wohlbekannte Baumeister Marius Sorensen im Alter von 48 Jahren.

— Der H. Groff Lumber & Brewing Co. wurde der Kontrakt für Niederlegung des alten Union Block, 15. und Farnam Str., übertragen.

— Mit dem Passagier Manager Gerritt Ford von der Union Pacific wird auch dessen Privatsekretär Ed. Aman am 1. April mit nach Chicago übersiedeln.

— W. H. Platner hat die Stadtkommission um die Erlaubniß gebeten, beim Bau einer Garage die Fluchtlinie vor seinem Grundstücke, 24. und Oak Str., um 4 Fuß überschreiten zu dürfen.

— Vor dem Distriktsgericht begannen die Berufungsverhandlungen in der Klagesache des Lokomotivheizers Ernest Olson gegen die Farmer Grandison Ferris auf $25,000 Entschädigung wegen Abspenstigmachung der Liebe seiner Frau.

— Der frühere Chef-Spezial-Agent der Union Pacific Bahn Will. T. Canada soll im St. Catherina's Hospital im Sterben liegen.

Frau Groh todt.

Im Alter von 78 Jahren verstarb hier Frau Leonard Groh, Gattin des Pastors von der lutherischen St. Markuskirche. Außer dem Gatten betrauern sie 3 Söhne. Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachmittag 2.30 Uhr von der St. Markuskirche ab statt.

Hülfsfond.

In der Office der „Omaha Tribüne" für den Hülfsfond der Kriegsnothleidenden ist eingegangen von:
J. Brebeboft, Waco, Neb. $1.00
Wm. Wallwen, Emerson, Neb. $2.00

John C. Drexel für Stadt-Kommissär.

Einer der Kandidaten für Stadt-Kommissär ist auch Herr John C. Drexel, der bekannte deutsch-amerikanische Geschäftsmann. Herr Drexel wohnt seit 59 Jahren in Omaha. Er ist der Sohn einer deutschen Pionierfamilie. Im öffentlichen Amte hat sich Herr Drexel bereits bewährt, war er doch einen Termin lang Sheriff von Douglas County, und auch das Amt des County Clerks hat er einen Termin lang bekleidet. In beiden Aemtern hat er sich bewährt, und waren die Bürger von seiner Arbeit befriedigt. Herr Drexel giebt Gewähr, daß er auch als Stadt-Kommissär ein tüchtiger Beamter sein würde, und verdient die Unterstützung aller Bürger, denen das Wohl der Stadt am Herzen liegt.

Süd Omaha.

— Die gestrige Entscheidung des Senats über die Eingemeindungsvorlage hat hier große Ueberraschung hervorgerufen. Gleich nach Eintreffen der Nachricht hielten städtische Beamte und „Antis" lange Konferenzen ab.

— Nach dem letzten hier eingetroffenen Bericht des Landwirthschafts-Departements nimmt die Maul- und Klauenseuche westlich von Illinois immer mehr ab.

— Im hiesigen Börsengebäude schüttelten sich gestern zwei frühere Gouverneure von Nebraska, die Herren Shallenberger und Sheldon, die Hände.

— Donnerstag und Freitag Abend werden in der lutherischen St. Lukaskirche Gottesdienste abgehalten.

Politische Anzeige. Politische Anzeige. Politische Anzeige.

... Stimmt für ...

VAL. J. PETER

... für ...

STADT-KOMMISSÄR

Empfohlen vom Centralverband und zahlreichen Bürgern, denen das Wohl der Stadt am Herzen liegt. **Primärwahl am 6. April.**

Achtung, Deutsche,

von Sterling und Umgegend

BISMARCK-FEIER

Ostermontag, 5. April 1915

Nachmittags punkt 3 Uhr, im Tyler Opernhaus

Für tüchtige Redner ist bestens gesorgt

Jeder Deutsche von Sterling und Umgegend ist ebenso freundlich wie dringend ersucht, sich zur Versammlung einzufinden. **Deutsche heraus!**

Mit treudeutschem Gruß,

Das Komite